

## Fallkonstitution in der Jugendhilfe

### Institutionelle und professionelle Bearbeitungsformen von Problemlagen Jugendlicher im Bereich der Hilfen zur Erziehung

Projektleitung:  
Petra Bauer / Richard Münchmeier  
Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen:  
Sarina Ahmed / Brit Heyer

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft  
Laufzeit: 1. Dezember 2007 – 30. November 2009

### Forschungsgegenstand

Im Zentrum der qualitativ-rekonstruktiven Studie steht die alltägliche professionelle Praxis und die Deutung dieser Praxis durch Professionelle in der Erziehungshilfe. Im systematischen Vergleich verschiedener Settings und Organisationen sind dabei im Besonderen klientenbezogene Deutungsmuster und Handlungspraktiken von Interesse.

### Fragestellungen

Wie konstituieren sich Wahrnehmungen von und Sichtweisen auf die betreuten Kinder(n) und Jugendlichen in Organisationen der Jugendhilfe im innerorganisatorischen Aushandlungsprozess?

Welche Unterschiede und Gemeinsamkeiten hinsichtlich der kollektiven Orientierungen der MitarbeiterInnen lassen sich im Vergleich verschiedener pädagogischer Settings und Einrichtungen herausarbeiten?

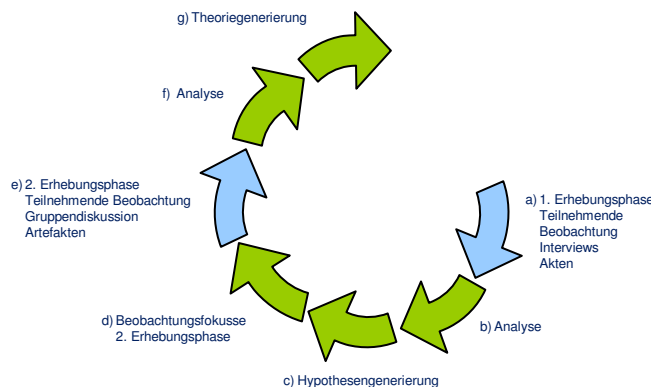
### Methodik

Die **methodologische Perspektive**, auf die dabei Bezug genommen wird, ist die der *Fallrekonstruktion*.

In der Auswahl der Einrichtungen konzentrierten wir uns auf sog. Traditionseinrichtungen, in denen trotz Dezentralisierung und Wohnortnähe ein klarer organisatorischer Zusammenhang zur Gesamteinrichtung besteht und ein organisatorisches Zentrum erkennbar ist. Bei den Einrichtungen handelt es sich um Regeleinrichtungen der Jugendhilfe mit einem breiten Spektrum an ambulanten, teilstationären und stationären Angeboten aus dem Bereich der Hilfen zur Erziehung.

<i>Ebenen der Untersuchung</i>	<i>Forschungsmethoden</i>
Fachliche Orientierungen der MitarbeiterInnen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gruppendiskussionen</li> <li>• Teilnehmende Beobachtung</li> </ul>
Informelle und formelle Aushandlungsprozesse zwischen MitarbeiterInnen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Interaktionsanalyse von Fall- und Teambesprechungen</li> <li>• Teilnehmende Beobachtung</li> <li>• Aktenanalyse</li> </ul>
Pädagogisches Handeln	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnehmende Beobachtung</li> <li>• Analyse von klientenbezogenen Interventionsverläufen</li> <li>• Gespräche mit KlientInnen</li> </ul>
Organisatorischer Rahmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Akten- u. Dokumentenanalyse</li> <li>• Interviews mit Leitungs- und Trägerverantwortlichen</li> </ul>

Die Datenerhebung erfolgt im Rahmen von zwei jeweils vierwöchigen **Feldforschungsphasen** in jeder Einrichtung. Im Mittelpunkt der Datenerhebung steht die teilnehmende Beobachtung in verschiedenen Wohngruppen und Funktionsbereichen.



### Kontakt und Information

Arbeitsbereich Sozialpädagogik  
DFG Projekt „Fallkonstitution in der Jugendhilfe“  
Annimallee 12  
14195 Berlin

Dr. Petra Bauer  
bauer@zedat.fu-berlin.de  
Prof. Dr. Richard Münchmeier  
muenchm@zedat.fu-berlin.de  
[www.ewi-psy.fu-berlin.de/fallkonstitution](http://www.ewi-psy.fu-berlin.de/fallkonstitution)